

Gleit=*n* ist zwischen den bezüglichen Wörtern in Gedankenstriche gesetzt: „ —*n*— “.

Unbetontes Endungs=*a* ist kurz und nähert sich dem Schwa=*Laut*.

Endungs=*e* und =*i* schwankt zwischen geschlossenem *e* und *i*, ist aber in der Regel, je nach dem das eine oder andere vorherrscht, durch einfaches *e* oder *i* bezeichnet.

Die Doppellaute *ia*, *ua* und *üa* haben in Balzers fallenden, in den anderen Gemeinden vorwiegend steigenden oder schwebenden Ton.

Die römischen Ziffern in der Lagebezeichnung nennen die Fluren des Grundsteuerkatasters beziehungsweise die Waldsektionen der Waldkarte von 1892.

